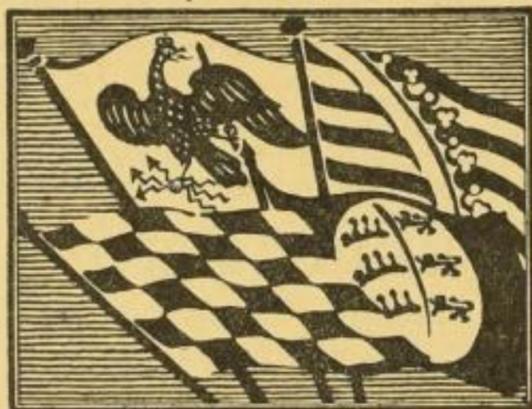


190

## Der 70er Krieg

Der Feldzug 1870/71 in Schilderungen der  
Mittkämpfer. Mit verbindendem Text von  
**Oberst J. Hoppenstedt**



Der Selbe Verlag  
Mundt und Blumtritt in Dachau

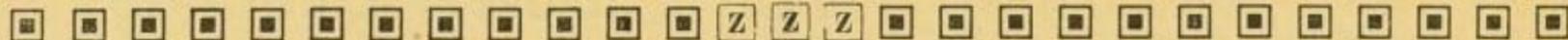
## Der Sturm der Garde auf St. Privat.

General von Pape befahl einem Hornisten, „das Ganze schnell avancieren!“ zu blasen, und so begann der letzte Akt dieses Heldenstücks. - - Aus den Leichenhügeln erhoben sich die noch lebenden, auch viele leicht verwundete Mannschaften. Einer riß den andern mit sich fort, und trotz des von neuem beginnenden Feuers der braven Verteidiger stürmten, unter abermaligen schweren Verlusten, heldenhaft die Trümmer der bis vor kurzem noch so herrlichen Truppe unaufhaltsam nach vorn. An ihrer Spitze die wenigen noch verbliebenen Offiziere, den Degen schwingend, anfeuernd, unaufhörlich „Vorwärts, vorwärts!“ rufend. Da sanken noch viele auf den blutgetränkten Boden. Mit den bereits niedergestreckten Kameraden: den Vettern von Roeder, Gebrüder Finkenstein und Stülpnagel, den Synold von Schütz, Schack, Treskow, Keller, Schlegel, Block, Arnim, Wartensleben, den Vettern Rankau, den Kessel, Schlieffen, Woyrsch, Manteuffel, Marwitz, Hasewitz, Medem, Helledorff, Koeller, Lancken, Maltzahn, Lauer, Nahmer, Loewenfeld - vereinigten sich die Beyer, Schulenburg, Bonin, die Vettern Alvensleben, die Werder, Krosigk, Brandis, Luck.

Die meisten Offiziere waren mehrfach verwundet. Ein Arnim hatte acht Schuß, ein Alvensleben sechs. Arnim erhält, schon nahe am Dorfe, einen Granatsplitter ins Knie, stürzt nieder, läuft jedoch gleich weiter und ruft seinen Mannschaften zu: „Leute, es geht noch“. Dann erhält er einen Schuß in den Oberschenkel, einen ins Gesicht, verschiedene Streifschüsse, ruft: „Zehnte Kompanie, hallet euch brav, ich kann nicht mehr!“ und bleibt liegen.

Aber wie eine Woge nicht aufzuhalten ist, so auch nicht der Sturmgeist der Mannschaft. Endlich hörte man wieder das ununterbrochene preussische Hurra noch so furchtbarem Dulden gegenüber feindlicher Waffenüberlegenheit. General von Kessel, der irgendwoher wieder ein Pferd bekommen hatte, vereinigte etliche Schützengruppen um sich, und an der Seite des von mir so bewunderten Führers ging es mit diesem vorwärts. Rechts von uns stürmten das zweite Garderegiment und die vierte Garde-Infanteriebrigade. Aberall sah man die Mannschaften die zum Teil niedergelegten Mauern erklettern; der General und ich benutzten jedoch eine Öffnung, und durch diese gelangten wir in das so heiß umstrittene, heute den Ehrentag der Garde bildende St. Privat. - - Wo man auch hinblickte, Sturm! Sturm! Signale, Trommel-

wirbel, Schüsse, einschlagende Granaten. Alles drängt nach vorwärts, den einzeln und in Gruppen fliehenden Franzosen nach.



50 v. Hundert bis zum 15. Oktober alles mit 50 v. Hundert

## Fünf Werke,

welche in der gegenwärtigen Zeit, in der die Seuchengefahr bedenklich nahegerückt ist, in Ärzten- und Laienkreisen leicht absehbar sind, empfehle ich Ihrer Aufmerksamkeit und bitte ich diese nicht auf Ihrem Lager fehlen zu lassen.

Hervorheben will ich noch, daß die beiden erstgenannten Werke soeben in neuer Auflage erschienen sind und ganz auf der Höhe der Zeit stehen, so daß diese auch Besitzern der früheren Auflage zu empfehlen sind.

**Die Cholera asiatica und die Cholera nostras** von Prof. Dr. R. Kraus, Dr. B. Buffon und Prof. Dr. Th. Rumpf. Geh. M. 6.— ord., M. 4.50 no., M. 4.20 bar; in Hlbf. gebd. M. 8.50 ord., M. 6.50 no., M. 6.20 bar.

**Der Unterleibstypus.** 2., umgearb. u. vermehrte Aufl., herausgegeben von Dr. H. Curschmann u. Prof. Dr. E. Hirsch. Geh. M. 12.80 ord., M. 9.60 no., M. 8.96 bar; in Hlbf. gebd. M. 15.30 ord., M. 11.60 no., M. 10.96 bar.

**Dysenterie und Ruhr** von Dr. Kartulis. Geh. M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.10 bar.

**Die Pest** von weil. Dr. H. F. Müller u. Dr. R. Poch. Geh. M. 8.40 ord., M. 6.30 no., M. 5.88 bar.

**Anleitung zur Krankenpflege** von Dr. E. Aufrecht. Gebd. M. 2.— ord., M. 1.50 no.

An Firmen, mit welchen ich in Rechnungsverkehr stehe, liefere ich in beschränkter Anzahl auch in Kommission.

Ich bitte zu verlangen.

**Alfred Hölder**

F. u. F. Hof- und Universitäts-Buchhändler  
Buchhändler der kaiserl. Akademie der Wissenschaften  
Wien ♦ Leipzig